

## Strahlentherapie



Die Strahlentherapie beim Ostalb-Klinikum geht im Februar in Betrieb. Gestern ist Richtfest gefeiert worden. Architekt Gemal Isin (von links) erläuterte den beiden Strahlentherapeuten Dr. Sandra Röddiger und Dr. Ralf Kurek, Chefarzt Prof. Dr. Friedrich Hahn, Landrat Klaus Pavel, dem Ärztlichen Direktor Privat-Dozent Dr. Ulrich Solzbach, Krankenhausdirektor Axel Janischowski und Pflegedirektor Günter Schneider den Stand der Arbeiten. Foto: Thomas Siedler

**Landrat Pavel feiert mit Ärzten Richtfest**  
AALEN (ug) - Gestern ist Richtfest am Gebäude für die Strahlentherapie am Ostalb-Klinikum gefeiert worden. Im Februar wollen Dr. Sandra Röddiger und Dr. Ralf Kurek die Praxis eröffnen. Damit werde eine große Versorgungslücke geschlossen, sagte Landrat Klaus Pavel.

Die Betonwände, die den Behandlungsraum umschließen, sind gewaltig. „1,90 Meter dick“, sagte Architekt Gemal Isin. Dr. Sandra Röddiger, die ab Februar mit Dr. Ralf Kurek, die Praxis für Strahlentherapie, führt, betonte denn auch das große Geschick und die hohe Genauigkeit mit denen die Bauarbeiter zu Werke gingen.

Landrat Klaus Pavel sagte, dass am Ostalb-Klinikum eine der zurzeit anspruchsvollsten und modernsten Strahlentherapie-Praxen in Deutschland entsteht. Das Gebäude finanziert das Ostalb-Klinikum, das die Räume an die beiden Strahlentherapeuten vermietet. Die Investitionskosten liegen bei 2,5 Millionen Euro. Damit sieht Pavel ein weiteres Etappenziel beim weiteren Ausbau des Aalener Krankenhauses erreicht. Er machte deutlich, dass der Kreis bereit sei, die Zahl der Betten zu Gunsten zusätzlicher Therapiemöglichkeiten zu reduzieren. Krankenhausdirektor Axel Janischowski hob die modellhafte Kooperation zwischen Strahlentherapie und den anderen Abteilungen am Klinikum hervor.